

Allein

von Ireen Richter

Hallo! Ich bin Tim! Ich bin schon 10 Jahre alt. Ich gehe in noch in die Grundschule. Meistens sitze ich allein. Nur, wenn jemand weggesetzt werden muss, sitze ich nicht mehr allein. Ich habe auch keine Geschwister, aber jede Menge Spielzeug. Erst vor kurzem hatte ich Geburtstag. Meine Großeltern haben mir eine neue Ritterburg geschenkt; die von Lego. Ich habe ganz viel Ritterzeug. Manchmal spiele ich aber nicht gern mit den Rittern, weil ich immer allein spielen muss. Sicherlich fragst du dich jetzt, warum ich alleine spiele. Ja, da hast du Recht. Natürlich habe ich auch Eltern. Aber die sind beide arbeiten, ständig. Das finde ich nicht so schön. Nur am Wochenende finden Mama und Papa etwas Zeit für mich. Dann gehen wir, wie jetzt im Herbst, Drachensteigen oder Pilze suchen. Ich lasse gern meinen Drachen steigen. Wie du dir sicherlich denken kannst, hat er die Form einer Ritterarmbrust. Meine Oma sagt immer: „Früher gab es so etwas nicht. Wenn wir etwas Besonderes haben wollten, mussten wir uns das selber bauen!“ Oma redet irgendwie immer gern von früher. Meine Eltern denken, dass sie mir eine Freude machen, wenn wir Pilze suchen gehen. Ich finde es irgendwie langweilig. Von mir aus finde ich nie welche. Mama oder Papa sagen dann manchmal: „Guck mal, Tim. Hier ist ein schöner Steinpilz, den können wir mitnehmen!“ Ich sehe keine Pilze; mich interessieren keine Pilze; ich finde Pilze langweilig. So langweilig, wie meine Ritterburg manchmal. Kannst du dir denken, was mich nicht langweilen würde? Bestimmt. Ich hoffe, dass du nicht so ein Kind bist wie ich, das so oft allein ist. In der Schule wünsche ich mir Freunde; für zu Hause ein Geschwisterkind. Ist es nicht toll Geschwister zu haben? Dann könnte ich mit ihnen spielen und rumalbern. Papa und Mama sagen immer, sie bemühen sich, aber sie haben kaum Zeit – was auch immer das heißen soll. Wenn es aber mit dem Geschwisterchen nicht klappt, wären wenigstens Freunde schön. Vielleicht sollte ich einfach mal mit jemandem mein Pausenbrot teilen oder Yo-ghi-Yo-Karten tauschen. Franz, einer aus meiner Klasse, fragte mich neulich, ob ich nicht Lust hätte mit ihm zusammen mit dem Rad zur Schule zu fahren. Er wohnt fast gleich nebenan. Wir fahren sonst immer allein. Wenn wir zusammen zur Schule fahren, sind wir nicht mehr allein!

